

Hinweise zu schriftlichen Arbeiten

Prof. Dr. M. A. Niggli

**Lehrstuhl für Strafrecht und
Rechtsphilosophie**

Letztes Update: 13.06.2024

<http://www.unifr.ch/ius/niggli>
Mail: lehrstuhl-niggli@unifr.ch
Twitter: @lehrstuhlniggli

I. Allgemeines

A. Themenbereiche

Am Lehrstuhl Niggli können schriftliche Arbeiten allen Bereichen des Strafrechts (AT, BT, strafrechtliche Sanktionen, Wirtschaftsstrafrecht, Kriminologie) und der Rechtsphilosophie verfasst werden. Zudem besteht die Möglichkeit von Proseminararbeiten in Form einer Falllösung (Strafrecht BT).

Für Falllösungen wenden Sie sich bitte an Lektor Stefan Maeder. Für alle anderen Arbeiten wenden Sie sich an Prof. Niggli, vorzugsweise unter Angabe des ungefähren Themengebiets, zu dem Sie gerne einen Text verfassen würden.

Für Masterarbeiten müssen sie sich direkt beim Dekanat einschreiben. Bei Masterarbeiten in Rechtsphilosophie ist eine vorgängige Kontaktaufnahme mit Prof. Niggli empfohlen.

Bei Forschungsarbeiten ist die vorgängige Kontaktaufnahme mit Prof. Niggli obligatorisch. Sofern er bereit ist, die Forschungsarbeit zu betreuen, erfolgt die entsprechende Einschreibung beim Dekanat.

B. Arten von Arbeiten

Bachelorstufe

- Proseminararbeit (3 ECTS)
- Praktikumsbericht (3 ECTS)

Masterstufe

- Seminararbeit (5 ECTS)
- Masterarbeit (5 ECTS)
- Forschungsarbeit (10 ECTS)

II. Hinweise zur Verfassung

A. Umfang

Mehr als Grössenordnung denn als strikte Vorgabe verstehen sich die folgenden Angaben zum Umfang. Gemeint sind Zeichen inkl. Leerschläge. Gezählt wird nur der inhaltliche Teil, nicht der technische Apparat (Titelblatt, Verzeichnisse etc.).

- Proseminararbeit: 35'000 – 60'000 Zeichen
- Praktikumsbericht: 10'000 – 24'000 Zeichen
- Seminararbeit & Masterarbeit 60'000 – 100'000 Zeichen
- Forschungsarbeit: 120'000 – 200'000 Zeichen

B. Technischer Apparat

Ein **Abkürzungsverzeichnis** ist nicht notwendig, zumindest nicht, sofern keine unüblichen Abkürzungen verwendet werden. Wird ein Abkürzungsverzeichnis erstellt, so enthält es nur diejenigen Abkürzungen, von denen nicht angenommen werden kann, dass sie der Leser ohne Weiteres versteht.

Ein **Urteilsverzeichnis** wird auch nicht gewünscht, zumindest wenn es nur die zitierten Urteile auf einer Seite auflistet ohne jegliche nützliche Information anzubieten.

Beim **Literaturverzeichnis** bitten wir Sie, zwischen Nachnamen und Vornamen ein Komma zu setzen.

C. Vorprüfung des Formellen

Die handwerkliche Qualität der Arbeiten wird einer summarischen Vorprüfung unterzogen. Genügt die Arbeit nicht, wird sie inhaltlich nicht geprüft und zur Modifikation zurückgewiesen. Zentrale Punkte der Vorprüfung sind nachfolgend aufgeführt. Korrekturen sind jeweils nur beispielhaft zu verstehen. Es genügt also nicht, nur diese Stellen zu verbessern.

D. Indikatoren ungenügender formeller Qualität

- Zitieren (insb. von Kommentaren) nach Seitenzahl, statt Randnoten (sofern vorhanden)
- inkorrekte Autorennamen, inkorrekte und unvollständige Titel etc.
- veraltete Auflagen
- Literatur verwendet, die nicht im Literaturverzeichnis aufscheint
- Literatur im Verzeichnis aufgeführt, die nicht verwendet wird
- mehrdeutige Belege

E. Materiell

- Achten Sie auf die Gliederung der Arbeit
- Vermeiden Sie Ausführungen, die nicht zum Thema gehören
- Problematisieren Sie nur das Problematische
- Begründen Sie Ihre Subsumtionen
- Versuchen Sie, die Positionen nicht einfach zu präsentieren, sondern deren Stärken/Schwächen, Vor- und Nachteile zu skizzieren

III. Einreichen der Arbeiten

Master- und Forschungsarbeiten werden beim Dekanat eingereicht.

Proseminar- und Seminararbeiten sowie Praktikumsberichte werden beim Lehrstuhl eingereicht (zwei ausgedruckte Exemplare, eines gebunden, das andere ungebunden sowie eine elektronische Datei (Word)).

Bitte keine eingeschriebenen Briefe an die Lehrstuhladresse.

Arbeiten, welche mit ungenügender Frankierung an den Lehrstuhl gesendet werden, werden abgelehnt und nicht korrigiert.

Post Prof. Dr. M. A. Niggli
Lehrstuhl für Strafrecht & Rechtsphilosophie
Beauregard 13
1700 Fribourg

Mail [lehrstuhl-niggli\(at\)unifr.ch](mailto:lehrstuhl-niggli(at)unifr.ch)